



Herzliche Einladung

an alle Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren mit Ihren Ehegatten

ZUR

Senioren-Weihnachtsfeier

am Sonntag, den 15. Dezember 2013

um 14 Uhr in die Festhalle.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihren Ehegatten an diesem Nachmittag in der Festhalle begrüßen zu dürfen.

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Programm und eine gute Bewirtung.

Sie dürfen sich auf Darbietungen unserer örtlichen Vereine, den Posaunenchor und auf Ansprachen von Herrn Bürgermeister Seiß sowie Herrn Pfarrer Bentele freuen.

Persönliche Einladungen werden versandt.

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte im Rathaus unter der Telefonnr.: 9036-15.

Veranstalter:
Gemeinde Friolzheim
Evang. Kirchengemeinde
Kath. Kirchengemeinde

Werte Friolzheimerinnen und Friolzheimer, liebe Kinder!

Erneut sind wir an einem Jahresende und damit in der Adventszeit angekommen. Wo Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit sein sollte, ballen sich nochmals wichtige Termine, stehen Einkaufs- und Feiertagsstress an – auch das leider „alle Jahre wieder“! Das Geburtsfest Christi mit allen Sinnen genießen, sich auf Ruhe, Besinnlichkeit und die besondere Stimmung im Advent einlassen zu können, wird immer schwerer und es besteht gar die Gefahr, über die einstmals „schönste Zeit des Jahres“ wie über alle Jahreszeiten einfach hinwegzugehen und letztlich froh zu sein, wenn diese anstrengenden Tage endlich hinter uns liegen! Aber das kann doch nicht unser Sinnen und Trachten sein, oder?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Kraft, manches mal auch den Mut aufbringen, sich für einige besinnliche Tage aus dem Alltags- oder auch Feiertagsstress auszuklinken und sich ganz bewusst Zeit zu nehmen für sich, für die Familie oder ganz einfach nur für die besondere Stimmung rund um Weihnachten, die es trotz der modernen Welt, in der wir leben, immer noch gibt! Besuchen Sie eine der Weihnachtsfeiern der Friolzheimer Vereine, lauschen Sie dem Adventskonzert in der Kirche oder nehmen Sie teil am Familiengottesdienst an Heiligabend, der mit dem Krippenspiel unserer Friolzheimer Kinder jedes Jahr ein besonderes Glanzlicht darstellt. Sie werden sehen, das ist gut und das tut Ihnen gut!

Damit es auch künftig unserer Gemeinde gut geht, darum haben wir uns im zu Ende gehenden Jahr in Gemeinderat und Verwaltung bemüht und werden das auch im neuen Jahr wiederum tun! Neben wichtigen und aktuellen Aufgaben wie Krippen- und Hortausbau haben wir am Erhalt unserer guten Infrastruktur gearbeitet: Straßen, Wege, Kanäle und Liegenschaften sind in einem guten bis sehr guten Zustand. In Sachen Bürgerbeteiligung sind wir einen großen Schritt weitergekommen und haben noch wichtige und spannende Schritte vor uns. Auch unsere Finanzen sind gut und als geordnet zu bezeichnen, auch wenn uns ständig von „oben“ verordnete Aufgabenzuwächse zunehmend an die Rücklagen gehen. Manch Jammern und Klagen zum Trotz: Es geht uns gut, wenn auch in Friolzheim die Bäume nicht in den Himmel wachsen! Wir können also auch an diesem Jahresende optimistisch hinüber nach 2014 blicken! Auf sozialer Ebene sind es auch in diesem Jahr die Menschen gewesen, die unsere Gemeinde nach vorne bringen und unser Friolzheim zu dem liebenswerten Dorf machen, das uns auszeichnet und über die Ortsgrenzen hinaus attraktiv erscheinen lässt. Mein Dank geht daher auch in diesem Jahr an alle Aktiven in der Gemeinde, sei es ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Institutionen, Kirchen und Gemeinderat oder hauptamtlich in Schule, Kindergarten, Verwaltung, Bauhof etc. für Ihr besonderes Engagement in und für unser Friolzheim!

Zum Abschluss habe ich noch ein paar Wünsche für Sie:

- den Trauernden in unserer Gemeinde viel Kraft, um nach vorne zu schauen und ihren Schmerz zu überwinden
- den Kranken unter uns baldige und vor allem vollständige Genesung
- den Kindern unserer Gemeinde frohe Stunden sowie viel Spaß in Schule, Hort und Kindergarten
- uns allen Gesundheit, Glück, Erfolg, aber auch die zu Beginn meiner Gedanken erwähnte Zeit und Fähigkeit zur Besinnung, um ein für Sie alle gesegnetes Weihnachtsfest feiern zu können

Frohe Weihnachten und fangen Sie das neue Jahr gut an!

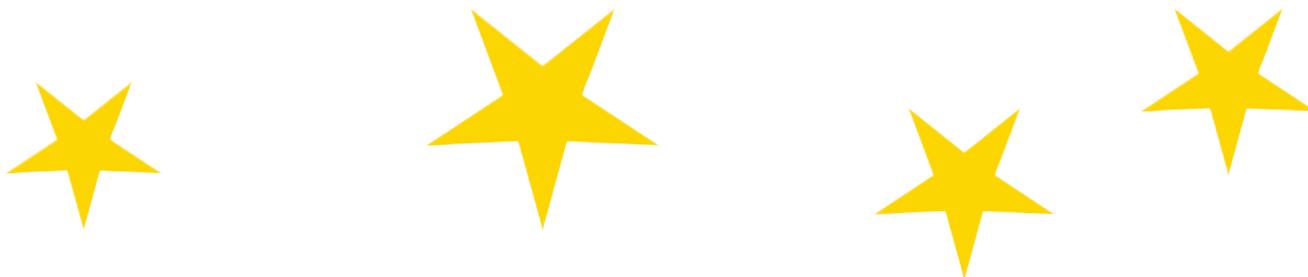
Es grüßt Sie herzlich



Ihr Bürgermeister Michael Seiß



Dorf-Adventskalender 2013 in Friolzheim



Bei folgenden Terminen und Adressen wird sich ein "Fenster" öffnen:

am 11.12.13 um 17.30 Uhr
am ev. Gemeindehaus von den Konfirmaten

am 13.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Gerundt im Schafhof Nr.5

am 14.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Grünkorn im Hohlweg Nr. 1

am 20.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Lux Tannenstraße Ecke Ulmenweg

am 21.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Pietruszka im Schauinsland Nr. 56

am 22.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Popenda in der Tiefenbronner Straße 21

am 23.12.13 um 17.30 Uhr
bei Fam. Klotz-Günther in der Lehenstraße Nr.1

Jeder ist herzlich eingeladen das "Öffnen der Fenster" vor Ort sich anzuschauen.



Amtliches



Zweckverband

Wasserversorgung Friolzheim - Wimsheim

Haushaltssatzungen für den Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim – Wimsheim für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Aufgrund § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 6 und 7 der Verbandsatzung sowie § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 14. November 2013 folgende Haushaltssatzungen für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 beschlossen:

§ 1

Haushaltsplan

Die Haushaltspläne werden festgesetzt mit

HH-Jahr 2014 HH-Jahr 2015

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	246.100 €	68.600 €
davon im Verwaltungshaushalt	46.100 €	48.600 €
im Vermögenshaushalt	200.000 €	20.000 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €	0 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	0 €	0 €

§ 2

Umlage

Die Verbandsumlagen wird gemäß den §§ 11 und 12 der Verbandsatzung festgesetzt im

HH-Jahr 2014 HH-Jahr 2015

I. Verwaltungshaushalt für		
a) die Gemeinde Friolzheim auf	3.900 €	4.200 €
b) die Gemeinde Wimsheim auf	36.000 €	37.500 €
II. Vermögenshaushalt für		
a) die Gemeinde Friolzheim auf	100.000 €	10.000 €
b) die Gemeinde Wimsheim auf	100.000 €	10.000 €

Die Haushaltssatzungen mit Haushaltsplänen für die Jahre 2014 und 2015 liegen gemäß § 81 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit von 09.12.2013 bis 20.12.2013 – jeweils einschließlich – zur Einsicht durch die Bürgerinnen und Bürger sowie die Abgabepflichtigen im Rathaus Friolzheim, Rathausstraße 7, Zimmer 7, sowie im Rathaus Wimsheim, Rathausstraße 1, Zimmer 15 öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg beim Zustandekommen dieser Satzungen wird nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg un-

beachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzungen gegenüber der Gemeinde schriftlich geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, falls die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Friolzheim, den 2. Dezember 2013

gezeichnet Michael Seiß

- Verbandsvorsitzender -



Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim - Wimsheim

Öffentliche Bekanntmachung der Satzungsänderung vom 14.11.2013

SATZUNG

zur 5. Änderung der Satzung

über die Entschädigung

für ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder der Verbandsversammlung vom 14. November 2013

Aufgrund der §§ 5 Abs. 3, 23 Abs. 6 und 16 Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16.07.1998 (Gesetzblatt S. 418) i. V. m. den §§ 4 und 19 der Gemeindeordnung (GemO) von BW i. d. F. vom 24.07.2002 (Gesetzblatt S. 582), zuletzt geändert am 19.12.2000 (Gesetzblatt S. 745), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Friolzheim – Wimsheim in der Sitzung vom 14. November 2013 folgende 5. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder der Verbandsversammlung vom 21. Oktober 1975, zuletzt geändert am 3. September 2002, beschlossen:

§ 1

§ 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

(2) Die Entschädigung beträgt

- a) für Mitglieder der Verbandsversammlung bei Teilnahme an den Sitzungen der Verbandsversammlung ohne Rücksicht auf die zeitliche Inanspruchnahme (einschließlich Wegentschädigung) je Sitzung 30,00 €
- b) im Übrigen bei Tätigkeit am gleichen Tag
 1. bis zu 3 Stunden 21,00 €
 2. von mehr als 3 Stunden bis 6 Stunden 36,00 €
 3. von mehr als 6 Stunden 45,00 €

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Die jährliche Aufwandsentschädigung beträgt für
 - a) Den Verbandsvorsitzenden 2.640,00 €
 - b) Den Kassenverwalter 2.040,00 €

Der Zweckverband übernimmt für den Betrag nach Ziffer b) die hieraus entstehende pauschalierte Lohn- und Kirchenlohnsteuer.

§ 2

Diese Satzungsänderung tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Friolzheim, den 2. Dezember 2013

gezeichnet Michael Seiß

Verbandsvorsitzender

**Notrufnummern:**

Notrufnummer Telefon: **112**
 (die Nummer gilt für den Notarzt, den Rettungsdienst und die Feuerwehr gleichermaßen. Sie funktioniert in allen Festnetzen und Handys in ganz Europa)
 Polizei und Unfall Telefon: **110**
 Feuerwehr Telefon: **112**

Öffnungszeiten Rathaus**(Fachämter):**

Mo.: 08.00 - 12.00 Uhr
 14.00 - 16.00 Uhr
 Mi.: 09.00 - 12.00 Uhr
 16.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Di. + Do. geschlossen

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Mo., Do.: 08:00 - 12:30 Uhr
 13.30 - 16.30 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 15:00 - 18:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:30 Uhr
 Di.: geschlossen

Tel.: 9036-25, Fax: 9036-30

Öffnungszeiten**Jugendhaus Friolzheim:**

Mo.: 16:00 - 21:00 Uhr
 Do., Fr.: 16:00 - 22:00 Uhr
 Wo?: Eichenstr. 22, Friolzheim

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Landratsamt Enzkreis

Tel.: 07231-308 0

Öffnungszeiten**des Landratsamtes Enzkreis:**

Mo.: 08:00 - 12:30 Uhr
 Di.: 08:00 - 12:30 Uhr
 13:30 - 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08:00 - 14:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten**der Zulassungsstelle**

Mo., Mi.: 08:00 - 12:30 Uhr
 Di.: 08:00 - 14:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:30 Uhr
 13:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung.

Online-Terminauswahl und weitere Informationen auf www.enzkreis.de.

Andere Ämter

Einheitlicher Ansprechpartner für in- und ausländische Dienstleister vor allem in Sachen gewerberechtliche Erlaubnisse: Herr Gerhard Fauth, Landratsamt Enzkreis Zähringer Allee 3, 75177 Pforzheim

Telefon: 07231 308-9307
 Telefax: 07231 308-9440
einheitlicher.ansprechpartner@enzkreis.de

Soziale Dienste**Diakonie und Sozialstation Hecken-
gäu e.V. - Hilfe, die sich sehen lässt -**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an: Alten- und Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr Rathausstr. 2, 71299 Wimsheim Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-konfliktberatung nach § 219 StGB, Diakonie Pforzheim,

Pestalozzistr. 2, 75172 Pforzheim

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 07231/378758

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten

HIV-Test - anonym und kostenlos - Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim
 Telefon: 07231 308-9580

E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de

Sprechzeiten:

Di.: 13:30 - 18:00 Uhr
 (bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)
 Do.: 08:00 - 14:00 Uhr
 (ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Goldschmiedeschulstr. 6, Pforzheim

Telefon: 07231 441110

E-Mail: info@ah-pforzheim.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
 - Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
 - Behindertenhilfe

Ansprechpartner: Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner: Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Tagesmütter Enztal e.V.

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker

Telefon: 07041/8184711

mail: info@tagesmuetter-enztal.de

www.tagesmuetter-enztal.de

Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V.

Ostendstraße 12/II, 75175 Pforzheim

Telefon: 07231/589898-0

Fax: 07231/589898-5

info@dksb-pforzheim.de

www.dksb-pforzheim.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00-13:00 Uhr

Do 14:00-16:30 Uhr

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231-566 196 0, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie:

Anmeldungen werden unter

Tel. 07231 308970 entgegengenommen

KISTE Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch und suchtkranken Eltern mit Gewalterfahrung

Kontaktadresse: Hohenzollenstr. 34, 75177 Pforzheim, Telefon Nr. 07231-30870

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

im consilio

Bahnhofstraße 86

75417 Mühlacker

Tel: 07041/ 8 14 69 - 23

„Anlaufstelle“- Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 80 25 110

Tägliche Bereitschaft

75172 Pforzheim, Luisenstr. 54- 56

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel: 07231 35 34 34

info@lilith-beratungsstelle.de

www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:
montags, donnerstags und freitags
von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs
von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie don-
nerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wohnberatung für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienpla-
nung, Sexualpädagogik und Sexual-
beratung e.V., Ortsverband Pforzheim
e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung

Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180

Mo., Di., Mi. 15:00 - 17:00 Uhr
Do., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben
wir für Sie auch eine Außensprech-
stunde, die freitags 13:30 - 17:30 Uhr
stattfindet, Tel. 07081 953544.

Terminvereinbarungen ebenfalls in
der Geschäftsstelle Pforzheim

bwlv - Zentrum Pforzheim

**im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“**

Fachstelle für psychisch kranke Men-
schen, Tagesklinik - Offene Sprech-
stunde (Mo. 13.00 - 15.00 Uhr)

Luisenstr. 54 - 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080, Fax: 07231 13940899

Jugend- u. Drogenberatungsstelle Drobs

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722

E-Mail: drobs@agdrogen-pf.de

Internet: www.agdrogen-pf.de

Träger: AG DROGEN Pforzheim e.V.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 09:00 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr
Mi. 14:00 - 19:00 Uhr
Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

In Krisensituationen ohne Voranm.

Sonderdienst Mutterschutz beim staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe

Beratung während der Schwanger-
schaft und im Erziehungsurlaub zu
mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159
Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Mo.: 14:00 - 17:30 Uhr
Di.: 07:30 - 12:00 Uhr
Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel.
07041 5953. Sozial- und Lebensberatung,
Vermittlung von Kuren und Erholungen
Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mitt-
wochnachmittag und Donnerstagvorm.

Haus der Diakonie

Diakonie Auskunft - Beratung - Hilfe
Beratungsstelle für Menschen in Not-
lagen wie z.B. Lebens- und Sinnkri-
sen, soziale Nöte, familiäre Konflikte,
Schwangerschaft, Leben mit Behin-
derung, psychische Nöte, chronische
Erkrankungen, Krebs, Sucht.

Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für
jeden Ratsuchenden offen. Die
Mitarbeiter/-innen unterliegen der
Schweigepflicht.

Haus der Diakonie, Agnes-Miegel-
Straße 5, 71229 Leonberg, Tel. 07152
3329400, Fax 07152-33294024

Telefonzeiten Mo. - Fr. 09.00 - 12.00
Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungs- lose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen,
die von Wohnungslosigkeit bedroht
oder betroffen sind und in ungesi-
cherten/unzumutbaren Wohnver-
hältnissen leben.

- Wir bieten Ihnen persönliche Ber-
atung und Informationen, die sich bei
allen Fragen der Wohnungslosigkeit
und Existenzsicherung ergeben.

- Wir unterstützen Sie bei Fragen der
Existenzsicherung (Arbeitslosengeld
II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf
Kontakt zu Behörden und anderen
Einrichtungen her und begleiten Sie.

- Bei Bedarf können auch Hausbesu-
che vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im
Wichernhaus in Pforzheim oder je-
den ersten Donnerstag im Monat
von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in
Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle

für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis

Wichernhaus, Westliche 120

75172 Pforzheim

Tel. 07231 566196-0 (Zentrale)

-61/62 (Fachberatungsstelle)

***Sterneninsel* ambulanter Kin- der- & Jugendhospizdienst**

für Pforzheim & Enzkreis

Benckiserstraße 274 c/o BBQ,

75172 Pforzheim

Fon: 07231 2809764

sterneninsel@straubenhardt.com

www.sterneninsel.com

Notdienste / Service

Notruf der Rettungsleitstelle

Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim

- Enzkreis e.V. Tel.: 112

Krankentransport Tel.: 19 222

bwlv-Zentrum Fachstelle Sucht

„Anlaufstelle bei Suizid-Gefahr
im Haus für seelische Gesundheit“
Luisenstr. 54 - 56, **Telefon: 07231
13940822 geöffnet: montags von 15
bis 19 Uhr**

Ärztlicher Sonntagsdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker
beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34,

75417 Mühlacker, Tel. 07041 19292

Geöffnet: von Montag bis Freitag, je-
weils 18 bis 7 Uhr. Durchgehend von
Freitag, 18 bis Montag 7 Uhr.

An Feiertagen beginnt der Dienst am
Vorabend des Feiertages um 19 Uhr
und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg

im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg,
Telefon extern: 07152 2028000

Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feier-
tage; 8 - 22 Uhr in den Räumen der
Notfallpraxis im 1. OG

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
zu erfragen unter Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH,
Schulstr. 30, Rutesheim,

Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahr-
preise Pforzheim, **0800 1507090**

Mo. - Fr. 07:00 - 20:00 Uhr

Sa., So. und

Feiertage 09:00 - 18:00 Uhr

Beratungsstelle der Deutschen

Rentenversicherung (LVA und BFA)

Auskunfts- und Beratungsstelle

Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe,
75179 Pforzheim

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:

Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Apotheken-Notdienste

Samstag, den 14.12.2013

Löwen- Apotheke, Bleichstraße 27,
Pforzheim; Tel. (07231) 23675,
Fax 299443

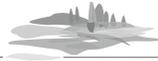
Sonntag, den 15.12.2013

Hebel - Apotheke, Simmlerstraße 4,
Pforzheim; Tel. (07231) 316699,
Fax 359190

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn No-
tar Mössinger findet voraussichtlich
im Januar 2014 statt.

Telefonische Terminabsprachen wer-
den erbeten unter **07041 8118950**.



**Zweckverband Wasserversorgung
Friolzheim - Wimsheim**

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2012

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Friolzheim – Wimsheim hat in ihrer Sitzung vom 14. November 2013 das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 festgestellt.

1. Die Jahresrechnung schließt ab jeweils in den Einnahmen und Ausgaben

- im Verwaltungshaushalt mit	36.773,48 €
- im Vermögenshaushalt mit	0,00 €
Haushaltsreste	
Einnahmen	157.285,27€
Ausgaben	156.449,22 €

2. Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2009 4.582,46 €

3. Der Stand der Schulden beträgt zum 31.12.2012 0,00 €

Friolzheim, den 2. Dezember 2013

gezeichnet Michael Seiß
Verbandsvorsitzender

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 09.12.2013 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen.

1. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung beschlossen wurde, bei der Sprachförderung im Kindergarten eine weitere Gruppe einzuführen und deshalb die Stunden bei der Sprachförderkraft etwas aufzustocken.

2. Bausachen

Wohnhausneubau mit Garage, Schulstraße 9,
- Befreiung wegen Unterschreitung der Dachneigung – Anhand verschiedener Planskizzen wird das Bauvorhaben kurz erläutert. Im Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 40° - 50° vorgeschrieben. Der Bauherr beantragt eine Befreiung wegen Unterschreitung der Dachneigung mit 38°.

Aufgrund der Geringfügigkeit der Befreiung und der positiven Auswirkung für die Nachbarschaft beschließt der Gemeinderat einstimmig die Befreiung zu erteilen.

3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2014 mit Finanzplan für die Jahre 2013 - 2017

Der Vorsitzende verweist auf die umfangreiche Beratungsunterlage, die dem Gemeinderat in Papierform und auch digital zugegangen war.

Im Weiteren hält er wie gewohnt seine Haushaltsrede 2014, die nachfolgend abgedruckt wird:

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Vertreter der Presse,

anders als in den vorangegangenen Jahren legt Ihnen die Gemeindeverwaltung Haushalts- und Finanzplan für 2014 noch vor Ablauf des aktuellen Haushaltsjahres vor. Möglich gemacht wurde dies durch die fortlaufend getroffenen Beschlüsse des Gemeinderats einerseits sowie den besonderen Ehrgeiz unseres Kämmers und den da-

mit verbundenen Fleiß in den letzten Wochen. Dennoch beinhaltet dieser Plan auch die aktuellen Entwicklungen wie zum Beispiel bei der Kreisumlage. Ich gehe wie gewohnt auf die wichtigsten Zahlen ein und stelle Ihnen das Planwerk in einem kurzen Überblick vor. Unser Kämmers Herr Schabel wird anschließend auf Details eingehen und Ihre Fragen beantworten!

Gesamtwirtschaftlich stellte das Jahr 2013 eine erfreuliche Fortsetzung seines Vorjahres dar. Zwar sind nach wie vor zentrale Problemstellungen im Rahmen der Eurokrise nicht gelöst, auch gehen die Blicke immer wieder in die USA, wo die größte Volkswirtschaft unseres Planeten in schöner Regelmäßigkeit am Rande des Staatsbankrotts steht. Die für dieses Jahr vorhergesagte Abkühlung der Konjunktur war kaum spürbar und Deutschland zeigte sich einmal mehr als Wirtschaftsmotor im Euro-Raum. Wie wir kopfschüttelnd zur Kenntnis nehmen durften, ist dieser Erfolg, der maßgeblich zum Zusammenhalt in Europa und der Eurozone beiträgt, nicht überall beliebt und ruft Neider auf den Plan: Anders lässt sich die kürzlich geführt und höchst überflüssige Debatte um die vermeintlich zu hohe Exportquote unserer Nation nicht erklären.

Durch die erst vor wenigen Tagen erfolgreich abgeschlossenen Koalitionsverhandlungen stehen den Kommunen voraussichtlich weitere Entlastungen ins Haus: So steht die volle Übernahme der Kosten für die Grundsicherung durch den Bund an, zudem gibt es Signale, die weitere Gelder für den Krippenausbau erhoffen lassen. Dies ist auch dringend nötig, bringt diese neue Pflichtaufgabe auch finanziell gesunde Gemeinden wie die unsere zunehmend an den Rand der finanziellen Leistungsfähigkeit! Zudem: Finanziell klamme Finger lassen Begehrlichkeiten aufkommen. So denkt unsere Landesregierung über eine Neuregelung des Finanzausgleichs zu Ungunsten der Kommunen nach und auch unser Landrat wird nicht müde, die Verschuldung des Landkreises mit den Rücklagen mancher Enzkreisgemeinde ins Verhältnis zu setzen und Solidarität – also unser Geld – einzufordern. In den jüngsten Haushaltsberatungen konnte – dank konstruktiver Vorschläge der CDU-Kreistagsfraktion – die ursprünglich geplante Neuverschuldung von 3,5 Millionen Euro innerhalb kürzester Zeit auf Null heruntergefahren werden. Ein großer Erfolg und ein bemerkenswerter Vorgang in einem, der regelmäßig zum Jahresende die Frage aufwirft: Ist der Kreishaushalt „auf Kante genäht“, wie vom Landrat regelmäßig behauptet? Immerhin hat der Kreis auch ohne Hebesatzveränderung bei der Kreisumlage allein durch die gestiegene Steuerkraft rund 5,5 Millionen Euro mehr im Säckel! Langer Rede, kurzer Sinn: Für unser Friolzheim können wir behaupten, in den letzten Jahren stets sparsam und mit Augenmaß gewirtschaftet zu haben. Auch haben wir einiges nach vorne gebracht, ohne dies groß an die Glocke zu hängen oder dies medienwirksam an irgendwelche Begrüßungsschilder zu pappen, wie Sie dies bei jeder Fahrt von außerhalb in den Enzkreis sehen können. Möglich wird dies dadurch, dass wir uns konsequent an unseren Pflichtaufgaben bzw. an infrastrukturell wichtigen Vorhaben orientieren. Das spart Geld und bindet weniger Personal. Vielleicht wäre das auch einmal Ansatz für unsere Kreisverwaltung! Wie sehen die Friolzheimer Finanzen für das nächste Jahr und darüber hinaus aus?

Grund für den Ausbruch von Jubelstürmen, die uns zu übermäßiger Großzügigkeit verführen könnten, gibt es

leider nicht! Nach wie vor müssen wir investiv große Summen in die Hand nehmen, um den gesetzlich verordneten Betreuungsbedarf in Krippe, Kita und Schule erfüllen zu können. Nahezu keine GR-Sitzung in diesem Jahr verging ohne Vergaben für die Projekte neue Krippe oder neuer Hort! Mit diesen Vorhaben einher ist auch in diesem Jahr der weitere Aufbau von Personal einhergegangen, der unseren Etat zusätzlich belastet.

Von ungefähr kommt also die bemerkenswerte Rücklagenentnahme im kommenden Jahr nicht! Nach wie vor sollten wir wie im vergangenen Jahr erwähnt auch 2014 „auf Sicht“ fahren. Ausdrücklich warne ich vor der Verteilung großzügiger „Geschenke“ im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahl! Wir müssen es uns sehr gut überlegen und noch besser kalkulieren, ob wir uns den Aufbau folgekostenträchtiger Strukturen einerseits oder die Tendenz zu großzügigen Gebäudeausstattungen leisten können! Die Gemeindeverwaltung ist hier zu Recht skeptisch und nimmt dabei sehr gerne Rolle des Mahners an, wenn wir an Sie appellieren: Bitte lassen Sie uns den in den letzten Jahren beschrittenen Pfad einer Ausgabenpolitik mit Augenmaß nicht verlassen! Es stehen auch in den kommenden Jahren mehr als genug der erwähnten Pflichtaufgaben an, die unseren Spielraum minimieren! Um nur ein Beispiel zu nennen, erwähne ich hier die anstehenden Erhaltungsinvestitionen im Bereich unserer Wasserversorgung sowie der Entwässerungsanlagen. Um hier keinen Investitionsstau aufkommen zu lassen, sind in den kommenden Jahren sehr kostenträchtige Maßnahmen unerlässlich und das nicht nur punktuell!

Dass Friolzheim sich in den vergangenen Jahren immer mehr der erwähnten Grenze der Leistungsfähigkeit annähert hat, zeigt sich unter anderem auch daran, dass wir im heute ebenfalls zu beschließenden Finanzplan bis 2017 ohne einen zumindest vorübergehenden Eingriff in die als „Tafelsilber“ bezeichnete Rücklage unserer Gemeinde nicht auskommen werden. Zwar ist die infrastrukturelle Ausstattung Friolzheims für eine Gemeinde dieser Größenklasse nach wie vor sehr gut, ebenso verhält es sich mit der Aufgabenerfüllung. Dies allerdings in einer stetig dünner werdenden Luft! Das vorgelegte Zahlenwerk ist als solide und erfreulich zu bezeichnen, schaut man sich die eine oder andere Kennzahl an, zu denen ich anschließend noch einige Erläuterungen anbringe. Wir gehen davon aus, dass uns dieser Plan auch durch das gesamte

Jahr 2014 tragen wird, doch sind wir wie in jedem Jahr nicht vor Überraschungen, will sagen, Planabweichungen, gefeit. Alles in allem stehen wir vor dem Beschluss eines durchschnittlichen Haushalts, was nicht in Bezug auf dessen handwerkliche Qualität zu verstehen ist! Unser Kämmerer Norbert Schabel hat „seinen“ vorletzten Haushalt wie gewohnt auch für 2014 routiniert, souverän und kompetent zusammengetragen und aufgestellt – Herr Schabel, vielen, herzlichen Dank für Ihre sehr gute Arbeit!

Nun aber zu den Zahlen des Haushalts:

Der Haushaltsplan 2013 umfasst ein Gesamtvolumen von 10.787.000 Euro. Es entfallen dabei 8.455.000 Euro auf den Verwaltungs- und 2.332.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Auf den Gesamthaushalt bezogen sind dies 403.000 Euro oder knapp 4% weniger als noch 2013. Erwähnenswert hierbei ist die deutliche Erhöhung des Ansatzes für den VwHH von rund 8,5% bei gleichzeitiger Absenkung des VmHH um rund 31%. Mit rund 26% Anteil oder absolut 2,3 Millionen am Verwaltungshaushalt stellen auch in diesem Jahr die Personalkosten die größte Position dar. Dies bedeutet einen Anstieg von nahezu 9% gegenüber 2013.

Den Höchstbetrag der Kassenkredite haben wir auch in diesem Jahr mit 1.000.000 Euro angesetzt, wir gehen aber erneut davon aus, diesen nicht ausschöpfen zu müssen! Nicht ohne Stolz erwähnen Herr Schabel und ich sehr gerne, dass wir 2014 in das zehnte Jahr ohne Schulden gehen!

Wir planen mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 940.300 Euro. Festzustellen hierbei ist die Tatsache, dass dies der zweitbeste Wert der letzten zwölf Jahre ist!

Nach der vor zwei Jahren erfolgten Anpassung der Grundsteuer schlagen wir Ihnen in diesem Jahr keine Änderungen vor.

Die Hebesätze stellen sich für 2014 damit folgendermaßen dar:

Grundsteuer A bei 275 v. H., Grundsteuer B 250 v. H. sowie die Gewerbesteuer 310 v. H.

Damit sind wir weiterhin in der Spitzengruppe der Gemeinden in Baden-Württemberg, die ihren Bürgerinnen und Bürgern besonders wenig Abgaben abverlangen. Insbesondere der Gewerbesteuersatz ist nunmehr seit 33 Jahren unverändert!

Im Hinblick auf unsere Investitionstätigkeit im Jahr 2014 lassen sich folgende Schwerpunkte nennen:

die Bereitstellung von Finanzmitteln für unser neues Sanierungsgebiet „Ortsmitte II“ in Höhe von 1.300 TEUR

Grunderwerb in Höhe von 200 TEUR

Straßenunterhaltung in Höhe von 150 TEUR

Neubau der Wasserleitung zum Bauhof, SKA sowie dem Steighof 110 TEUR

den weiteren Ausbau der Ganztagesbetreuung in der Kita in Höhe von 100 TEUR

100 TEUR für Planung, Umbau und Verbesserungen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr

Weitere Sanierungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich der SKA 80 TEUR

Weitere Investitionen für die neue Krippe 70 TEUR

Sanierung bzw. Neubau der 100-Meter-Laufbahn 50 TEUR

Als größte Einnahmeblöcke des Verwaltungshaushalts lassen sich beziffern:

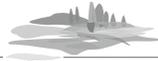
Impressum Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Michael Seiß, Rathausstraße 7, 71292 Friolzheim oder Vertreter im Amt - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Bezugspreis: 9,75 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de



Gewerbesteuer	1.100.000 Euro (unverändert)
Einkommensteuer	2.103.000 Euro (+ 168.000 Euro)
Grundsteuern A und B	399.100 Euro (+ 5.100 Euro)
Schlüsselzuweisungen	1.035.000 Euro (+ 410.000 Euro)

Im Zeitraum unseres Finanzplans bis 2017 sind erwähnenswert

500 TEUR für die Freiwillige Feuerwehr für die Fahrzeugneubeschaffung

450 TEUR für die dringend nötige Sanierung des Rathauses sowie rund 1.200 TEUR Rücklagenzuführung bzw. Wiederauffüllen des „Tafelsilbers“ in den Jahren 2016 und 2017

Das Fazit auch für dieses Jahr lautet: Wir sind bei der Aufgabenerfüllung zwar weiterhin spitze und haben in kleinem Umfang auch weiterhin Gestaltungsspielräume, die jedoch zunehmend geringer werden. Die Zahlen unseres Haushalts für das Jahr 2014 zeigen wiederum, dass unsere Friolzheimer/innen und Friolzheimer sehr fleißige Menschen sind, die für ihre gute Arbeit gutes Geld verdienen. Mit den dabei erwirtschafteten Steueranteilen wird uns ein geordnetes Wirtschaften ermöglicht, worauf wir wie in jedem Jahr auch angewiesen sind. Wir sind aber auch sehr dankbar für die zur Verfügung gestellten Mittel, mit denen wir auch im neuen Haushaltsjahr gut und umsichtig umgehen wollen!

Vielen Dank unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Gewerbetreibenden für diese Unterstützung! Friolzheim befindet sich weiterhin auf einem guten und erfolgreichen Weg und wird am Ende dieses Jahres wiederum ein klein wenig besser dastehen.

Ein gemeinsamer Erfolg unserer Gemeinschaft!

Danken darf ich auch allen Mitgliedern des Gemeinderats, die kritisch, engagiert und vor allem konstruktiv das vorgestellte Zahlenwerk mitgestaltet und dabei zum wiederholten Male ihre Sachkenntnis und Umsicht unter Beweis gestellt haben!

Und nun, verehrte Damen und Herren des Gemeinderates, bittet die Gemeindeverwaltung Sie um die Zustimmung zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2014 sowie dem Finanzplan bis 2017! Für Ihre Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Aus der Mitte des Gemeinderates ergeben sich verschiedene Wortmeldungen zu dem vorliegenden Haushaltsplan.

Insbesondere wird festgestellt, dass der Haushaltsplan und die Finanzplanung bis 2017 eine strenge Haushaltsdisziplin des Gemeinderates auch in den zukünftigen Jahren erfordert. Auch werden in den kommenden Jahren noch verschiedene Aufgaben auf die Gemeinde zukommen wie z.B. in den Bereichen Wasserversorgung, Sanierung Pflegeheim sowie Gemeinschaftsschule, die bisher haushaltstechnisch noch nicht erfasst sind. Auch aus diesen Gründen ist eine absolute Ausgabendisziplin erforderlich.

Im Weiteren liest der Vorsitzende die Haushaltssatzung im Wortlaut vor (auf die in den nächsten Wochen abgedruckte Haushaltssatzung wird verwiesen).

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die im Entwurf vorgelegten Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2014 sowie den Finanzplan 2013 – 2017.

4. Anfragen und Bekanntgaben

a) Presseschau

b) Mitteilungsblatt Friolzheim, Vertrag mit den Nussbaum-Verlag

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat von einem Gespräch mit dem Nussbaum-Verlag. Nachdem der Vertrag zum Ende des Jahres ausläuft, bietet der Nussbaum-Verlag eine Vertragsverlängerung zu gleichen Konditionen mit einer etwas erhöhten Seitenzahl an.

Aus der Mitte des Gemeinderates kommen verschiedene Rückfragen. Unter der Voraussetzung, dass die Anzeigenpreise sich nicht erhöhen und auch sonst keine Verschlechterungen im neuen Vertrag vorhanden sind, kann sich der Gemeinderat eine Verlängerung vorstellen.

Der Vorsitzende wird nochmals mit dem Verlag sprechen und dem Gemeinderat berichten.

c) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen werden hier folgende Themen:

- Aufnahme im Pflegeheim

Zum Abschluss der letzten Sitzung des Jahres bedankt sich der erste stellvertretende Bürgermeister Herr Gemeinderat Jentner bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Insbesondere bedankt er sich auch bei dem Kindergarten-Team und dem Bauhof-Team für die Arbeit im Jahr 2013. Es ist ihm ein Bedürfnis dem Bauhof für seinen großen Einsatz, z.B. auch an Wochenenden ein Lob auszusprechen, nachdem der Bauhof auch immer wieder einmal in der Kritik steht.

Abschließend wünscht er ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat im abgelaufenen Jahr und wünscht ebenfalls eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2014. Sein Dank gilt auch den Vertretern der Presse sowie den zahlreichen Zuhörern im vergangenen Jahr.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am Montag, 20.01.2014 stattfinden.



Kulturkreis Zehntscheune



Wir laden herzlich ein in die

Spielscheuer

im Dachgeschoss der Zehntscheune

Donnerstag, 12.12.2013

ab 19:30 Uhr

Brett-, Karten- und Würfelspiele

Besuchen Sie uns - auch im Internet



Enzkreis - Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Kleindenkmale im Enzkreis

ENZKREIS. Für alle sichtbar – und doch von den meisten übersehen: Doch wer hinschaut, findet die Gedenktafeln, Hausinschriften und Brunnen innerhalb der Ortschaften,

er findet auch die Grenzsteine, Wegkreuze und Steinbrücken in Feld, Wald und Flur.

All diese sogenannten Kleindenkmale erzählen spannende Geschichten aus der Vergangenheit – und helfen dabei, den Alltag unserer Vorfahren zu verstehen. Doch viele dieser Kulturzeugnisse sind von Vergessen und Zerfall bedroht. Der Enzkreis hat es sich deshalb zum Ziel gemacht, die Kleinode ins rechte Licht zu rücken und damit vor Vernachlässigung oder gar Zerstörung zu schützen.

Bereits in den Jahren 2002 bis 2009 haben über 60 Ehrenamtliche unter der Koordination von Barbara Hauser aus Neuenbürg und Wolfgang Kummer vom Baurechtsamt des Enzkreises kreisweit über 5000 Kleindenkmale systematisch und mit viel Liebe zum Detail erfasst, beschrieben und fotografiert. Die 46 Aktenordner umfassende Sammlung befindet sich seither im Kreisarchiv und ist dort frei einsehbar.

Aus diesem reichhaltigen Material ist nun ein Buch entstanden, das besonders interessante, wertvolle oder skurrile Kleindenkmale der breiten Öffentlichkeit vorstellt. Verantwortlich zeichnen dafür die Kunsthistorikerin und Archäologin Dr. Catharina Raible als Autorin, Barbara Hauser als Fotografin und Archivleiter Konstantin Huber als Herausgeber des Bandes.

Das Buch beschreibt, nach Gemeinden geordnet, auf 168 Seiten mit 445 farbigen Abbildungen rund 350 Kleindenkmale. Es ist erhältlich beim Verlag regionalkultur in Ubstadt-Weiher (Tel. 07251 36703-0, E-Mail kontakt@verlag-regionalkultur.de) und im Buchhandel. Außerdem kann es direkt im Landratsamt und in einigen Rathäusern im Enzkreis zum Preis von 17,90 Euro gekauft werden.

Andere Ämter

Das Finanzamt Mühlacker informiert

Jetzt dran denken:

Lohnsteuer-Freibeträge für das Jahr 2014 beantragen!

„Durch einen vom Finanzamt bestätigten Freibetrag können Sie ab Jahresbeginn Ihr monatliches Nettoeinkommen erhöhen. Deshalb prüfen Sie jetzt, ob bei Ihnen die Voraussetzungen für einen Freibetrag beim Lohnsteuerabzug im Jahr 2014 vorliegen“, erklärte Gerhard List, der Vorsteher des Finanzamtes Mühlacker. Ansonsten muss bis ins Jahr 2015 gewartet werden, um sich eventuell zu viel einbehaltene Lohnsteuer mit der Steuererklärung für das Jahr 2014 erstatten zu lassen.

Die zu beantragenden Freibeträge sowie alle sonstigen, für die Berechnung der Lohnsteuer wichtigen Daten (wie zum Beispiel Steuerklasse, Kinderfreibeträge, Religion) werden nicht mehr wie früher auf der Papier-Lohnsteuerkarte abgedruckt, sondern als elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) gespeichert und den Arbeitgebern elektronisch zum Abruf bereitgestellt. Wer seine eigenen ELStAM einsehen möchte, kann nach erfolgter Registrierung im ELSTER-Online-Portal unter www.elster.de eine Selbstauskunft über die für ihn gespeicherten Lohnsteuerabzugsmerkmale einholen.

Ein Freibetrag kann insbesondere bei hohen Werbungskosten wie zum Beispiel bei Berufspendlern, Sonderausgaben oder außergewöhnlichen Belastungen gewährt werden.

Auch wenn für das Jahr 2013 bereits ein Freibetrag berücksichtigt wurde, ist für 2014 ein neuer (vereinfachter) Lohnsteuerermäßigungsantrag erforderlich.

„Wer den Antrag auf dem Postweg stellt, spart sich den Weg zum Finanzamt“, teilte List ergänzend mit. Die dafür erforderlichen Formulare sind nicht nur im Finanzamt, sondern auch im Internet unter www.fa-baden-wuerttemberg.de erhältlich.

Verschiedenes

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet um Unterstützung durch eine Blutspende

Donnerstag, dem 19.12.2013
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Landratsamt, Zähringerallee 3
75177 Pforzheim

Soziale Dienste



Schwester Karoline Haus Friolzheim



Seit April 2008 ist unser Pflegeheim in Friolzheim geöffnet.

Unser Haus bietet 39 Einzelzimmer, 4 Komfortzimmer und 3 Doppelzimmer an.

Wir beraten und informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch oder schicken Informationsmaterial zu.

Heimleitung Eva Trede-Kretzschmar
Tel.: 07044 91585-30
Pflegedienstleitung Gabi Herold Tel.: 07044 91585-31
Wohnbereichsleitung Conny Baumbach
Tel.: 07044 91585-10
Verwaltung
Daniela Ströbel u. Christine Seiß Tel.: 07044 91585-40
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Altenheimat gemeinnützige GmbH
Schwester-Karoline-Haus
Schulstr. 17, 71292 Friolzheim
Tel: 07044/91585- 0
Fax: 07044/91585-41
Mail: S-K-H@seah.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Schauplatz Familie - Eine Gruppe für Eltern respektloser und aggressiver Kinder und Jugendlicher

Das erste Treffen findet statt am Montag, den 20.01.2014 um 19.00 Uhr im Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in der Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim, die weiteren Treffen sind jeweils 14-täglich.

Anmeldungen bitte telefonisch (07231/30870) oder per Mail (beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de).

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gruppenangebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Pforzheim/Enzkreis

Stille Kinder werden mutig!

Stille und ängstliche Kinder sind meist liebenswert und pflegeleicht. Vielleicht stört es manchmal, wenn sie nicht laut genug sprechen, Erwachsene nicht anschauen oder sich am Unterricht nicht beteiligen. Dass viele Kinder unter diesen sozialen Ängsten und ihrer Schüchternheit leiden, bleibt oft unbemerkt. Diesen Kindern soll die Möglichkeit gegeben werden, Zeit und Raum für sich zu haben, sich mit anderen Kindern die eigene Situation anzusehen und gemeinsam und mit viel Spaß andere Verhaltensweisen einzuüben.

Maximal 8 Kinder (aus Schulklassen 2-5) können - gemeinsam mit ihren Eltern - an diesem Kurs teilnehmen. Der Elternabend findet am Donnerstag, den 30.01.2014 im Veranstaltungsraum der Beratungsstelle in der Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim, statt. Beginn ist 19.30 Uhr. Gruppentreffen der Kinder: 10-mal freitags ab 31.01.2014 (16-18 Uhr)

Leitung: Petra Fakler, Sozialpädagogin
Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de
Die Teilnahme ist kostenfrei.



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Zu verschenken:
Einbauschränk für Kühl-, Gefrierkombination, beige, Höhe 1,90 m, Breite 0,60 m
Kontakt: 07044/9178264

Müllabfuhrtermine

	Restmüll / Braabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Friolzheim	Recyclinghof Wunnenberg	Sonstiges
1 So					49. KW
2 Mo					
3 Di			14:00-17:30		
4 Mi					
5 Do	x	9:00-12:30	14:00-17:30		
6 Fr		☐			
7 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
8 So					50. KW
9 Mo		●			
10 Di					
11 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
12 Do					
13 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
14 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
15 So					51. KW
16 Mo					
17 Di					
18 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
19 Do	x				
20 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
21 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
22 So					52. KW
23 Mo					
24 Di					
25 Mi	1. Weihnachtsfeiertag				
26 Do	2. Weihnachtsfeiertag				
27 Fr					
28 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
29 So					1. KW
30 Mo					
31 Di			14:00-17:30		

* Kühl-, Elektrogroßgeräte und Sperrmüll werden auf Abruf entsorgt.
Bitte 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden

Müll / Sperrmüllbörse

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

✂ *Bitte hier ausschneiden*

Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()
(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

✂ *Bitte hier ausschneiden*

Jubilare



Glückwünsche

Hans Bohnacker, Ulmenweg 1, 82 Jahre am 13.12.2013
Ursula Gauß, Tiefenbronner Str. 7, 78 Jahre am 13.12.2013

Zivko Andjic, Erlenweg 6, 73 Jahre am 15.12.2013
 Horst Kogel, Talstr.7, 72 Jahre am 15.12.2013
 Lilly Scheef, Grabenstr. 10, 83 Jahre am 16.12.2013
 Priska Reichert, Finkenstr. 55, 75 Jahre am 16.12.2013
 Gustav Manek, Pforzheimer Str. 70/1, 72 Jahre am 16.12.2013
 Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

Standesamtliche Nachrichten



Eheschließungen

05. Dezember 2013 in Friolzheim
 Martin Gaubitz und Dorothea Gaubitz, geb. Reum, beide wohnhaft in der Lindenstr. 6 in Friolzheim.

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



JUGENDFEUERWEHR

Am Samstag 14.12.13 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur letzten Übung in diesem Jahr.
 Beginn 16.00 Uhr. Im Anschluss findet eine Weihnachtsfeier statt.

TERMINE

Freitag 20.12.13 Übung mit Weihnachtsfeier 20.00 Uhr

Kindergarten Friolzheim



XL-Kinder auf dem Friolzheimer Weihnachts-Basar



Am 1. Advent waren unsere XL Kinder voller Elan mit dem Bollerwagen auf dem Friolzheimer Weihnachts-Basar unterwegs, um ihre selbst gemachten Produkte zu verkaufen. Bereits im Sommer begannen die Vorbereitungen: Erdbeeren wurden gemeinsam auf dem Erdbeerfeld gepflückt und mit Hilfe der Erzieherinnen zu Erdbeermarmelade und Erdbeeressig verarbeitet. Auch Kräuteröl und Holunderblütensirup wurden selbst herge-

stellt. Die Eltern steuerten Plätzchen, gebrannte Mandeln und Schokocrossies bei und Herr Schrimm spendete uns die beliebten „Friolzheimer Kalender“, dafür nochmal herzlichen Dank. Die Kinder hatten großen Spaß daran, den Bollerwagen über den Marktplatz zu ziehen und haben ihre Waren sehr erfolgreich verkauft. Wir konnten uns über Einnahmen von rund 560,00 Euro freuen. Diese werden im nächsten Jahr für einen gemeinsamen Theaterbesuch, Ausflüge und natürlich für das große Abschlussfest verwendet.

Um 15.30 hatten die Kinder dann noch ihren großen Auftritt und sangen auf dem Marktplatz die einstudierten Weihnachtslieder. Für die gelungene Darbietung erhielten sie viel Beifall.



Vielen Dank an alle Kinder und Eltern für die großartige Unterstützung und natürlich an unsere Erzieherinnen Frau Bachmayer, Frau Globig und Frau Schaible. Sie haben sehr viel Zeit und Mühe investiert, damit dieser Tag für unsere Kinder zum Erfolg wurde.

Claudia Seitter

Bildung / Schulen



Grundschule

Crosslauf 2013

In unserem Artikel in der letzten Ausgabe wurde versehentlich

Nils Gerisch

vergessen. Auch er ist erfolgreich mitgelaufen.

Ulrike Bönisch